

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 7 (1898)
Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

„Die zwei Mark, die ich Ihnen für das Diner bezahlt habe.“

„Wollen Sie gefälligst die Quittung nachlesen, die wir Ihnen darüber ausgestellt haben. Wir bescheinigen den Betrag für ein Kuvert erhalten zu haben. Das leere Kuvert ist Ihnen richtig zugestellt worden, wir sind somit nach § 6 des Gesetzes über das Postwesen vom 28. Oktober 1871 nicht weiter ersatzpflichtig.“

„Ich bin doch aber hier effektiv geschädigt“, sagte der Richter, betroffen von der Analogie mit seiner eigenen Sentenz.

„O, das scheint nur so“, entgegnete der Kellner; „es kann sehr wohl was abhandeln kommen, ohne dass ein Verlust vorliegt. Wenn zum Beispiel die ganze bürokratische Rechtsprechung zum Teufel ginge, so würden wir feinen Leute aus dem Volke das auch für keinen Verlust halten!“

Vermischtes.

Gefrorene Eier wieder geniessbar zu machen. Wenn man frisches Brunnenwasser mit Salz vermischt und die gefrorenen Eier hineinlegt, so wird der Frost herausgezogen und die Eier werden wieder vollkommen gut.

Nasses Schuhzeug zu trocknen. Nass gewordene Stiefel muss man nie in den Ofen oder auf den Herd stellen, hierdurch würde das Leder sehr leiden und hart und brüchig werden, und der eigentliche Zweck, die Sohlen zu trocknen, würde doch nie erreicht. Das beste Mittel, das Schuhzeug zu trocknen, besteht darin, dass man dasselbe mit Hafer füllt und es dann in eine mit Hafer gefüllte Kiste stellt oder legt. Der Hafer zieht alle Feuchtigkeit an und trocknet das Leder gleichmässig aus, so dass die Schuhe ihre Weichheit und ihre Form behalten. Durch Hitze hat gewordene und aus der Façon gekommene Stiefel muss man einige Tage in Wasser legen, bis das Leder wieder weich geworden ist, dann trocknet man sie mit dem oben angegebenen Mittel gut aus und bestreicht das Leder mit Fett oder Thran.

Kitt für Stubenöfen. Der Lehm, mit dem gewöhnlich die Öfen verschmiert werden, fällt häufig wieder heraus, der Ofen raucht dann, und das Verschmieren der Fugen muss zuweilen in einem Winter einige Male wiederholt werden. Sowohl bei steinernen als thönernen Öfen lässt sich dem Uebelstand durch folgenden Zusatz zum Lehm abhelfen: Unter einen nicht zu fetten Lehmklumpen knete man einen Bogen graues, grobes Löschpapier, welches man vorher mit Milch nass gemacht hat, mit den Händen solange durcheinander, bis die Fasern des Löschpapiers sich mit dem Lehm ganz verbunden haben. So erhält man eine Papiermacheemasse, unter die man noch 20 Gr. gepulvertes Eisenvitriol mischt und wobei man der Konsistenz durch Zusatz von Milch nachhilft. Solcher Ofenkit bekommt keine Sprünge und ist dauerhaft; man kann mit diesem Kitt selbst Öfen verschmieren, ohne einen Ofensetzer zu holen. Zuletzt mischt man ein Eiweiss mit soviel Schleimkreide dazu, dass man einen weichen Teig erhält. Mit diesem verstreicht man die Fugen der Kacheln, lässt sie eine Stunde trocknen und poliert dann mit einem weichen Tuche.

Behandlung gefrorenen Obstes. Sobald man bemerkt, dass das Obst gefroren ist, sollte man dasselbe sofort erwärmen, damit der Gefrierfortgang nicht wieder sich entwickelt, dem je mehr Eis sich in der Frucht gebildet hat, desto grösser ist die Gefahr. Das Erwärmen muss aber möglichst langsam stattfinden, weil dadurch die gefrorene Frucht am ehesten gerettet werden kann. Das Untertauchen in kaltes Wasser oder das Begiessen mit solchem führt eine rasche Erwärmung herbei und ist deshalb zu verwerfen. Aus gleichem Grunde ist das Angreifen mit warmen Händen zu vermeiden; zudem sind gefrorene Früchte gegen Druck sehr empfindlich. Ist es möglich, den Lagerraum bald etwas zu erwärmen, so lässt man die Früchte am besten liegen; andernfalls bringt man sie

unter Vermeidung von jeglicher warmer Berührung und von Druck in einen wärmeren Raum, wo sie zudeckelt langsam auftauen können. Hat man durch einen Vorversuch festgestellt, dass das Obst durch langsames Auftauen sich nicht mehr retten lässt, so versucht man dasselbe möglichst lange durch Kühltische des betreffenden Raumes in gefrorenem Zustande zu erhalten und allmählich zu konsumieren. Aufgetautes erforesenes Obst geht nämlich sehr rasch in Verderbnis über, so dass eine richtige Verwertung ausgeschlossen ist. Aber auch bei sofortiger Verwendung ist es besser, solches Obst in gefrorenem Zustande als in aufgetaunem zu haben.

Werden gefrorene Äpfel ins Wasser geworfen und dann sofort gekocht, so verkochen sie wie gesunde und haben auch den Geschmack von solchen. Lässt man sie aber erst auftauen und einige Zeit an der Luft liegen, so bekommen sie infolge chemischer Umsetzungen einen eigentümlichen Beigeschmack und auch das Verkothen geht weniger gut von statten.

Kleine Chronik.

Mannheim. Das von Herrn H. Kober bisher pachtwise bewirtschaftete „Hotel Victoria“ ist nunmehr in dessen Eigentum übergegangen.

Wiesbaden. Das Hotel du Nord wurde für 480,000 M. von dem Kaufmann Herrn August Gron erworben.

Albulabahn. Der Kreisrat von Oberrhein beantragt den Gemeinden die Übernahme einer Subvention von 850,000 Franken an die Albulabahn. Hiervon würde St. Moritz nahezu die Hälfte zu tragen haben.

Arosa. Unter den hiesigen Kurorten wurde eine Ausstellung von Ansicht-Photographien veranstaltet. Der Reinertrag derselben 1100 Fr., soll dürftigen Kurorten zugewendet werden.

Brennerbahn. Die durchgängige Legung des zweiten Geleises auf der Brennerbahn ist in die Kategorie der unaufschiebbaren Investitionen der Südbahn aufgenommen worden.

Der elsass-lothringische Gastwirt-Verband richtet an den Landesausschuss eine Petition um Aufhebung der Lizenzsteuer. Die Petition trägt 3498 Unterschriften.

Leipzig. Das Hotel Hentschel wurde für 375,000 Mk. von dem bisherigen Pächter Herrn Joh. Hentschel angekauft. Das Mobilar ist sein Eigentum, mit ihm in dem Kaufpreis nicht einbezogen.

Ragaz. Herr Kienberger, der scheidende Direktor des Quellenbades, erhielt von der rumänischen Königsfamilie die goldene Medaille I. Klasse des königl. Hauses.

San Remo. In hier verstarb im Alter von 47 Jahren nach kurzer Krankheit Herr Joseph Kain, ein Bruder der Kaiserin Elisabeth. Der Tod hält reiche Ernte unter unseren Mitgliedern.

In Silvaplana wurde Papa Nadig begraben. Lange Jahre betrieb er in Sils i. E. das Hotel Alpenrose. Später kam er als Pächter in das Hotel Rosatsch in St. Moritz; in den letzten Jahren war er Postillon auf der Route Silvaplana.

Aarau. Laut Bericht der Verkehrs- und Verschönerungskommission hat die Zahl der in den Gasthöfen Aaraws abgestiegenen Reisenden im Jahre 1897 gegenüber dem Vorjahre um 4042 zugenommen, nämlich, im Jahre 1896 waren es 15,376 und letztes Jahr 15,418.

Ein neues Alpenbahnprojekt wird gegenwärtig im Tessin besprochen, eine Bahn Brig-Airolo. Diese Bahn soll das obere Wallis mit dem oberen Tessin; die Rhodethalbahn (eventuell Simplonbahn) mit der Gotthardbahn direkt verbinden. Von den 51 Kilometern würden 9 auf Tunneln fallen. Die Kosten sind auf 27 Millionen Franken berechnet.

Jura-Gotthardbahn. Schritt für Schritt rückt das Projekt einer Verbindung des Juras mit dem Gotthard vorwärts. Wie dem „W. u. A.“ mitgeteilt wird, ist das Aktienkapital von 375,000 Fr. für die Strecke Oensingen-Balsthal (Teilstück der Jura-Gotthardbahn) vollständig gezeichnet worden. Es fehlt also nur noch die Strecke Oensingen-Langenthal.

Nordostbahn. Der Verwaltungsrat hat beschlossen, dass spätestens mit Beginn der Sommerferienperiode die Verlängerung der Gültigkeitsdauer der Retourbillette auf 10 Tage in Kraft treten solle. Ebenso sollen auf jenen Zeitpunkt die von uns bereits erwähnten Generalabonnements zu Ausgabe gelangen.

Baden. Berichtigung. Bezüglich des Hotel Blume hat sich ein Irrtum aus dem Handelsamtsblatt in unser Blatt übertragen, indem berichtet wurde, dass das betreffende Hotel nunmehr unter dem Namen Borsinger Hotel Blume von Frau Mathilde Müller geführt werde, es hätte jedoch heissen sollen Frau Mathilde Borsinger-Müller, was wir hiermit gerne berichtigen.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 15. Jan. bis 21. Jan. 1898: Deutsche 303, Engländer 688, Schweizer 318, Holländer 124, Franzosen 183, Belgier 73, Russen 124, Oesterreicher 53, Amerikaner 48, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 65, Dänen, Schweden, Norweger 41. Angehörige anderer Nationalitäten 7. Total 2511. Darunter waren 82 Passanten.

Zürich. Der Hotelierverein von Zürich und Umgebung bewilligte einen Jahresbetrag von 1500 Franken an die Kosten des englischen Gottesdienstes, 6000 Franken dem Verkehrsverein und 1500 Franken für ein Reklameplatz der Arth-Rigi-Bahn mit Ansichten von Zürich. Der Vorstand wurde bestätigt. Der Führer von Zürich soll nächstes Jahr in eleganter, getragener Ausfertigung erstellt werden.

Belgien. In den Eisenbahnzügen der Strecke Brüssel-Ostende wird eine neue Art Eisenbahnwagen, ein eigens eingerichteter „Wagon-Cabinet de Travail“, fortan mitgeführt. In ihm finden Journalisten, Anwälte, Geschäftsleute, Börsenmänner Raum, Platz und alles Erforderliche, um während der Eisenbahnfahrt arbeiten zu können. Findet diese Neuererung Anklang, so wird sie auch auf andern Strecken zur Einführung kommen.

Frankreich. Wie uns mitgeteilt wird, beabsichtigt die Compagnie de chemins de fer d'Orléans die Auvergne dem Fremdenverkehr zu erschliessen. In Vier-sur-Cère, Eisenbahn-Station in der Nähe des Puy de Cantal (1800 m ü. M.) hat sie mit Aufwand von 1 Million Fr. bereits ein Hotel I. Ranges erbaut; der Betrieb desselben ist Herrn Stofer übergeben worden. Das Hotel wird mit 1. Juni eröffnet und bleibt bis Mitte Oktober in Betrieb.

Telephonabonnenten zählt man gegenwärtig in der ganzen Welt ungefähr 1,000,000, welche sich auf die folgenden Länder vertheilt: Vereinigte Staaten 900,000, Deutschland 140,000, England 75,000, Schweiz 50,000, Frankreich 35,000, Oesterreich-Ungarn 30,000, Russland 18,000, Norwegen 16,000, Bayern 15,000, Dänemark 15,000, Italien 14,000, Holland 12,000, Spanien 12,000, Belgien 11,000, Württemberg 7000, Finnland 6000, Japan 5500, Cuba 2500, Australien 2000, Luxemburg 2000, Portugal 2000. Eine Reihe von andern Ziffern bleiben unter 1000.

Bad Weissenburg. Das vordere Etablissement des Bades Weissenburg ist Ende Januar bei heftigem Föhn niedergebrennt. Das sogenannte Neubad wurde eingeweiht. Die Brandversicherung betrug 600,000 Franken. Das Mobilar war für 160,000 Fr. versichert. Es konnte nur wenig gerettet werden. Besitzer sind die Herren Gebrüder Ruprecht in Bern. Das Feuer soll durch einen Kaminbrand verursacht worden sein. Eine grössere Anzahl Arbeiter war im Hauptgebäude mit der Installation einer elektrischen Beleuchtungsanlage beschäftigt. Der Betrieb des Hotels wird im Hintergebäude weitergeführt werden.

Luzern. Die Kurhausgesellschaft zahlt ihren Aktionären für das Jahr 1897 4% Dividende, ohne im Falle zu sein Tantiemen und dgl. an irgend Jemand auszurichten. Es ergibt sich aus dem soeben erschienenen Bericht der Verwaltung des Instituts im vergangenen Jahr künstlerisch sehr erfolgreich, aber auch mit ganz bedeutenden Auslagen verbunden war und dass also die Verwaltung nicht das Interesse „dividendenhungeriger Aktionäre“, sondern vorab dasjenige der Kurhausgesellschaft, der ein wenig geführtes Konversationshaus Bedürfnis ist, im Auge hatte.

Luzern. Den Verhandlungen der Jahresversammlung des Handels- und Industrievereins entnehmen wir, dass laut Referat des Präsidenten der Verkehrscommission das Verkehrsbureau eine ständige Zunahme der Besuche zeigt, dieselben erreichten letztes Jahr die Ziffer 5763. Die Saison ist als eine mittlere zu bezeichnen und würde ohne den jühen Sturz der Witterung zu Anfang September eine ziemlich gute gewesen sein. Am See war die Frequenz teilweise eine sehr gute, auf den Höhen eine mittelmässige. Engländer und Amerikaner weisen im Bulletin einen Ausfall auf, während von Jubiläum der Königin und von der Geschäftsfahrt in den Vereinigten Staaten. Dagegen sind die Russen zahlreicher erschienen, eine Frucht der Werbethätigkeit und besonders der Herausgabe des „Führers“ in russischer Sprache. Vom „Führer“ wurde eine Neuauflage von 30,000 Exemplaren veranstaltet. Die Gesamtauflage erreicht damit die Ziffer 157,000.

Rekurs der Gotthardbahn betreffend Wirtschaftstaxen. Der Bundesrat hat am 28. Januar folgenden Beschluss gefasst: Der Rekurs der internationalen Schlafwagen-Gesellschaft und der Gotthardbahngesellschaft wird als unbegründet abgewiesen, sofern die Rekuranten den Regierung der Kantone Uri und Tessin die Berechtigung zur Auflegung einer Patenttaxe für den Betrieb der Speisewagen auf dem Gebiete dieser Kantone bestreiten. Die Schlafwagen-Gesellschaft kann für den Speisewagenbetrieb auf der Linie Basel-Chiasso bloss zur Entrichtung einer einzigen Patentgebühr verhalten werden, welche das in den Gesetzen der beteiligten Kantone vorgesehene Maximum nicht überschreiten und unter die beteiligten Kantone gemäss gültiger Uebereinkunft oder, mangels einer solchen, nach Feststellung der zuständigen Bundesbehörde vertheilt werden soll. Die Schlafwagen-Gesellschaft hat einem jeden der beteiligten Kantone den ihm gebührenden Anteil zu bezahlen, sobald die Betreffnisse festgesetzt sein werden.

Zürich. Dem Verwaltungsrat der Uetlibergbahn wird von einem Direktionsmitgliede folgendes Programm für Neuerungen in Bahn- und Hotelbetrieb vorgelegt: 1) Bahnbetrieb. 1) Erstrebung einer Vereinfachung der Billettausgabe und der Bilettkontrolle durch Reduktion der verschiedenen Billetarten und Vereinfachung des Tarif-Systems. 2) Während der warmen Jahreszeit seien von abends 9 Uhr an vorfabrierte und bewirtschaftete, ermässigte Preise auszuführen. 3) Der Bahnbetrieb sei möglichst geschäftsmässig geführt und jede Pedanterie vermieden werden. 4) Hotelbetrieb. 1) Veranhehlung des Hotelbetriebes durch geeignete Vermehrung der Unterhaltungsgelegenheiten. 2) Arrangement von periodischen Tanz- und Musikunterhaltungen für die Hotelgäste. 3) Arrangement von Extrazügen von und zu verschiedenen Anlässen auf dem Berge oder in der Stadt. 4) Studium der Einführung einer Kurverwaltung. 5) Arrangement der Unterhaltung des Personal. 6) Förderung des Restaurationsbetriebes auf der neuen Hotelterasse durch hübsche Ausstattung der letzteren und höfliche und adrette Bedienung.

Briefkasten.

An C.-G. Wir verdanken Ihre Mitteilung bestens. Es ist sehr leicht zu begreifen, dass die Art und Weise, in welcher der Hotelier-Verein nun selbst einen Teil der Reklame in die Hand genommen, bei denjenigen, die bisher auf diesem Gebiete bei unsern Hoteliers leider nur zu leichtes Spiel hatten, etwas verschunpft und dass man daher auf Mittel und Wege sinnt, diesen Unternehmern zu misskreditieren, indem man die Uneigennützigkeit desselben in Zweifel zieht und behauptet, dass dasselben System spiele dabei eine Rolle; dass dem nicht so ist, das wissen die Mitglieder des Vereins sehr wohl und das genügt. Das Unternehmen hat sich selbst zu erhalten. Überschüsse werden wieder im Interesse der Sache verwendet, d. h. entweder zur Verbesserung des Buches oder zur Entlastung der Beteiligten bei einer folgenden Auflage. Die Uneigennützigkeit des Vereins bleibt in allen Teilen gewahrt und auch sonst hat Niemand einen pecuniären Vorteil bei der Sache.

Theater.

Repertoire vom 6. bis 13. Februar 1898.

Stadtheater Basel. Sonntag 3 Uhr: *Maria Stuart*, Trauerspiel. Sonntag 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: *Der Viconte von Lötörives*, Lustspiel. Montag 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: *Zehn Mädchen und kein Mann*, Operette. Hierauf: *Balletdivertissement*. Zum Schluss: *Flotte Bursche*, Operette. Mittwoch 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: *Fidelio*, Oper. Donnerstag 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: *Der Scedald*, Operette. Freitag 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: *Der Viconte von Lötörives*, Lustspiel. Sonntag 3 Uhr: *Aschenbrödel*, Schauspiel. Sonntag 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: *Der Trompeter von Säckingen*, Oper.

Stadtheater Bern. Sonntag 8 Uhr: *Der Zigeunerbaron*. Montag 8 Uhr: *Lohegrin*. Mittwoch 8 Uhr: *Alessandro Stradella*. Die Opernprobe. Donnerstag 8 Uhr: *Sudermann-Cyclus*. V. Teil: *Das Glück im Winkel*. Freitag 8 Uhr: *Niobe*. Die *Nürnbergische Puppe*. Samstag 8 Uhr: *Endia Galoth*.

* Herr Sieder als Gast.

Stadtheater Luzern. Repert. ausgeblieben.

Stadtheater St. Gallen. Repertoire ausgeblieben.

Stadtheater Zürich. Sonntag 3 Uhr: *Die Logenbrüder*, Schwank. Sonntag 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: *Die Regimentswaise*, Oper. Montag 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: *Der Bettelestudent*, Operette. Mittwoch 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: *Die Logenbrüder*, Schwank. Donnerstag 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: *Das grobe Heind*, Volksstück. Freitag 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: *Rösi vom Säntis*, Oper. Samstag 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: *Nathan der Weise*, Schauspiel. Sonntag 3 Uhr: *Sneewittchen*, Weihnachtskomödie. Sonntag 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: *Der Bettelestudent*, Operette.

* Herr F. Schweighofer als Gast.

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

Zeugnishefte & Anstellungsverträge
stets vorrätig für Mitglieder.
Offizielles Centralbureau in Basel.

Henneberg-Seide
nur ächt,
wenn direkt ab meinen Fabriken bezogen.

schwarz weiss und farbig von 85 Cts. bis Fr. 25.50 per Meter - glatt, gestreift, kariert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.)
Seiden-Damaste v. Fr. 1.40 - 22.50 | Ball-Seide v. 85 Cts. - 22.50
Seiden-Bastleier p. Robe v. 10.80 - 77.50 | Seiden-Grenadines v. Fr. 1.35 - 14.85
Seiden-Foulards bedruckt v. 1.20 - 6.55 | Seiden-Bengalines v. 2.15 - 11.60
per Meter. Seiden-Armures, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscowite, Marcellines, seidene Steppdecken- und Fahnenstoffe etc. etc. franco ins Haus. - Muster und Katalog umgehend.
G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

Briefpapier
Postkarten, Couverts
mit Firma-Druck und mit
Anschrieben von
Hotels etc.
liefert
billig
Schweizer
Verlags-Druckerei
Basel.

MAX OETTINGER
CIGARREN-IMPORT-HAUS
BASEL

Zu verkaufen
in industrieller Stadt der Ostschweiz ein alt renommirtes, sich in bestem Zustande befindliches Hotel. - Jahresgeschäft. Anzahlung Fr. 100,000. - Antritt nach Belieben. - Offerten unter Chiffre H 1654 W an die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, Basel.

Ventilationsanlagen
erstellt für sämtliche Zwecke
J. P. Brunner, Oberuzwil (Kt. St. Gallen)
Spezialität für Trockenanlagen.

Ober-Engadin.
Ausgezeichnet gelegenes
Saison-Hotel
ist preiswürdig zu verkaufen.
Anfragen befördert die Expedition der „Hotel-Revue“ unter Chiffre H 1725 R.

AVIS.
Les Certificats et Contrats d'engagement
pour employés, introduits par la Société Suisse des Hôtelières, sont envoyés aux membres contre remboursement par
LE BUREAU CENTRAL OFFICIEL A BALE.
Certificats: Cahier à 50 feuilles fr. 3.50
" à 100 " 6. -
" à 200 " 10. -
Contrats d'engagement (alem. on français) le 100 . . . 2.50

Avis.
Wein-Essig, garantiert ächt, Wein-Senf, präpariert mit Wein,
ohne jegliche fremde Beimischung, nach französischer Art erstellt, kräftig und vorzüglich im Geschmack, empfiehlt
J. In Albon-Lorentz,
Wein- und Senf-Fabrik,
BASEL.

CHAMPAGNE
Pommery & Greno, Reims
GARTS BLANCOIS
GOTT FRANCOIS
SECO
AMERICOIS
EXTRA SECO
AGENT GENERAL pour la Suisse, l'Italie, etc., A. A. DELVAUX, NEULLY-SUR-SEINE.

Grosse Fahrhabssteigerung in Luzern.

Günstige Kaufsgelegenheit für
Inhaber von Hotels u. Pensionen, sowie Private.

Gemäss gerichtlich bestätigtem Nachlass- und Liquidationsvertrag des Robert Stauffenegger, in Luzern, gelangt **Dienstag den 8., Mittwoch den 9. und Donnerstag den 10. Februar 1898**, je von vormittags 9 Uhr an, in der **Fremdenpension Villa „Britannia“ in Luzern** (am Abhange des Gütsch gelegen), die Ausstattung derselben, die hauptsächlich in nachbenannten Gegenständen besteht, gegen bare Bezahlung an öffentliche Steigerung:

Speisesaaleinrichtung: Mehrere runde Tische aus Eichenholz mit Gussfüssen, 50 neue Stühle, 1 tannener Serviceisch, 2 tannene Tischchen, 2 grosse Spiegel, im Werte von je Fr. 250.—, Draperien, grosse Crème-Vorhänge etc.

Saloneinrichtung: 2 lange Tische, 12 nussbaumene neue Stühle, 4 neue Divans, 2 grosse Spiegel mit Eisenaufsatz, im Werte von Fr. 500.—, 1 grosse Regulatoruhr, ein ganz neuer Bodenteppich im Werte von Fr. 700.—, Draperien, Vorhänge, Plüschteppiche etc.

Ausstattung von ca. 25 Zimmern, nämlich: 45 komplette Hotelbetten, sozusagen wie neu, je 50 neue Wolldecken (eingeziehelt) und Bettüberwürfe, eine grosse Anzahl Waschkommoden, Waschtische und Nachtschischen, ferner runde Tische, Divans, Fauteuils, grössere und kleinere Spiegel, ca. 50 Wieneressel, Waschtuchständer, Linoleumvorlagen, Bettvorlagen, Tischteppiche, grössere und kleinere Vorhänge etc.

Ferner 12 Dienstbetten, 8 runde Marmortische, sämtliche Cocosläufer in den Gängen und im Stiegenhaus, im Werte von ca. Fr. 700.—, mehrere Coosbrossen und Türvorlagen, 2 grosse Glaskasten mit Untersatz, 1 Mangelmaschine, 1 Messerputzmaschine, 1 Glättetische etc.

Zur Steigerung gelangt des weitern: Das Kochgeschirr, die gestempelten Silbergegenstände, im Werte von ca. Fr. 2,200.—, das Porzellan- und Glasgeschirr, im Betrage von Fr. 700.—, die gesamte neue **Hoteltäsche** im Werte von ca. Fr. 4000, die **Flaschenweine** Macon, Beaujolais, Veltliner, Médoc, Osteringer, Hallauer, Niersteiner etc., im Schätzungswerte von Fr. 2000.— u. a. m.

Es wird speziell bemerkt, dass alle Mobilien und sonstigen Fahrhabsgegenstände in bestem Zustande sich befinden. (O 75 Lz) 1757.

Luzern, den 8. Februar 1898.

Namens der Liquidationskommission,
Der Liquidator:
J. Kurzmeyer.

MAISON FONDÉE EN 1811.

BOUVIER FRÈRES

NEUCHÂTEL (SUISSE)
S W I S S C H A M P A G N E

★ ★

DOUX TRÈS SEC
MI-SEC BRUT
SEC ROSÉ



Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses

Ferd. Zumkeller
Technisches Bureau
BASEL — Telephon.

Anfertigung aller Art Baupläne
für Hotels, Villen,
Wohn- u. Geschäftshäuser etc.

Gewerbliche Anlagen, Kanalisationen.

Reelle Vermittlung
bei Anschaffung von

Gas- u. Petrolmotoren etc.

Dampfheizungs-, H5624 Q.

Ventilations- und Trocken-Anlagen.

Spezialist für

Bad- und Wascheinrichtungen.

Geschäftsübernahme und Empfehlung.

Beehre mich hiemit, meinen werten Herren Kollegen die ergebene Mitteilung zu machen, dass ich mit heute das

Hotel Storehen

in Basel

auf meine Rechnung übernommen habe. 1739

Indem ich mich hiemit auf's angelegentlichste empfehle, ersuche ich die Herren Kollegen um gütige Weiterempfehlung. Es wird mein Bestreben sein, durch reelle Geschäftsführung mich derselben würdig zu erweisen.

Basel, den 23. Januar 1898.

K. Jlli,
früher auf Kurhaus Weissenstein.

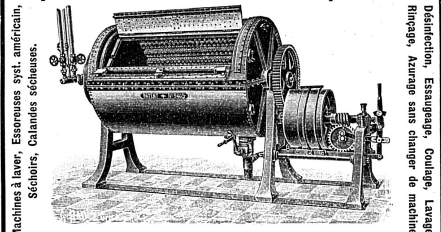
Hotel-Verkauf.

Renommiertes Saison-Hotel II. Ranges mit **Dependenz**, worin **Jahresgeschäft** (Café-Restaurant) mit bestem Erfolg betrieben wird, ist wegen Todesfall an Garantie bietenden, tüchtigen Hotelier zu verkaufen. Anzahlung Fr. 60,000.— 80 Betten. Elektr. Licht. Gas und Wasser. Wunderschöne freie Lage. Anfragen bezw. Offerten sind erbeten sub **A. F. Postfach 1214, Interlaken.** 1748

Ateliers de Constructions mécaniques

ROB. SCHINDLER, LUCERNE

Spécialité d'Ascenseurs et Blanchisseries pour Hôtels.



Machine à laver, système Robert Schindler.

Installations de Blanchisseries modèles. 1081

Lavage par mouvement de lessif spécial, grand débit, pas d'usure, superbe travail. Brevet en Suisse, France, Allemagne, Autriche, Hongrie, Italie, Belgique, Angleterre, États-Unis.

Ascenseurs, Monte-charges, Monte-plats, hydrauliques et électriques. Plus de 200 installations en Suisse.

Exposition permanente des appareils à Lucerne. Références des 1ers hôtels. → TELEPHONE. ← Catalogue et devis gratuits.

Riviera Ponente San Remo.

Infolge Sterbefalles ist ein **weltbekanntes, vorzüglich empfohlenes, gut besuchtes Hotel** ersten Ranges unter **günstigen Bedingungen zu verkaufen** oder **zu vermieten**. Bewerber mit **genügender Sicherheit** wollen ihre Offerten unter Chiffre **H 1751 R** an die Exped. ds. Bl. einsenden.

Unentbehrlich für Hotels und Restaurants

sind **Schnebli's** beliebte
Biscuit und
Badener Kräbeli
Unübertroffen in feinem Geschmack und Haltbarkeit!
Biscuitfabrik Schnebli
Baden.

Zu mieten event. zu kaufen gesucht.

Eine gut rentierende

Fremden-Pension

von **30 à 50 Betten** in der deutschen Schweiz. **Jahresgeschäft** bevorzugt. Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **H 1759 R**.

Avis. Hôtels.

Propriétaire de plusieurs hôtels importants désire louer l'un d'eux. Conditions avantageuses. Succès assuré. A défaut de locataire, il prendrait associé connaissant état. Demande d'apport ou garantie frs. 35 à 40,000, représentant valeur mobilier. Adresser offres et renseignements sous chiffres **H 1749 R** à l'administration du journal.

Fremden-Hotel

ersten Ranges, in sehr günstiger Lage, circa **80 Betten**, **Dependenz** und **schönen Gartenanlagen**, elektrischer Beleuchtung, **Seebadanstalt**, ist wegen vorgerückten Alters zu verkaufen. Anzahlung **50 à 60,000 Fr.** Offerten unter Chiffre **H 1687 R** befördert die Expedition dieses Blattes.

Spezialität:
Feuerfeste Porzellangeschirre
zum Backen von Speisen: Eiermenagen, Gratinsplatten, Casserolles etc. etc.

Viele erste Hotels des In- und Auslandes rühmen u. unübertroffene Haltbarkeit der Geschirre, sowie die hervorragende Ausdauer der Glasur und die brillante künstlerische Ausführung der Dekoration.

Gebrüder Bauscher, Weiden (Bayern)
Spezialität: feinste Porzellangeschirre für Hotels, Restaurants, Norddeutschen Lloyd für dessen ca. 80 Dampfer. Niederlage und Muster-Ausstellung bei **Herrn J. Hallensleben-Lotz**
Telephon Luzern, Telephon 1618

Kaffee

Campinas, reinnehmekend à Fr. —55 bis —65 per 1/2 Ko.
blau sup. extra " " —70 " "
Perl-Kaffee " " —80 " "
Java, gelb " " —95 " "
Blau-Java " " 140 " "
Mokka, arabisch u. abessinisch " 125 bis 140 " "

Gebrannte Kaffee Eigene Brennerei
Spezielle Mischung für Hotel à Fr. 120 per 1/2 Ko.

Kaffee-Spezialgeschäft **Emil Fischer**, zum Wolf, Basel

Hotel ersten Ranges zu verkaufen.

Günstige Lage in der Westschweiz, nahe eines Hauptbahnhofes und Tramwaystation. **Prächtige Aussicht** und **schöne Promenade**. **Fremdenhotel** und **sehr günstige Lage für Geschäftsleute**. Ferner **anstandslos**, eine **bessere, frequentierte Bierwirtschaft** mit **Restauration** etc. Grund der **Uebergabe: Zurückzug vom Geschäft. Preis Fr. 450,000.—**, sehr gutes **Mobilium** inbegriffen. Anzahlung **Fr. 100 à 150,000.—** Dieses **Geschäft** bestens und **praktisch eingerichtet**, hat eine **nachweisbare sehr gute Rendite** und **besten Ruf**. Für **tüchtige Geschäftsleute** im **Hotelfach**, **schönste dauernde** **Lebenstellung**.
Gef. Anfragen sind unter Chiffre **O 190 L** an **Orell Füssli** Annoncen in **Lausanne** zu richten. 1747

S. GARBARSKY
Chemiserie de 1^{er} ordre
Löwenstrasse 51 Zürich Telephon 3370

Spezialität: **Feine Herrenhemden nach Mass in bester Ausführung.** Kataloge auf Verlangen gratis und franko.

Manchetten, Kravatten, Unterzeuge, Cravatten etc. in grösster Auswahl.

Flaschen-Korkmaschinen
Spühl-, Füll-, Verkapselungs-Apparate etc. neuester beschwähter Construction, Schlauch-Geschirre, Circular-Pumpen, sowie sämtliche Kellerei-Geräthe. 811
Mehrfährige Garantie solitär Ausführung.

F. C. Michel, Frankfurt a. M.

Hotel zu pachten od. kaufen gesucht.

Schweizer, tüchtiger Fachmann, Besitzer eines Wintergeschäftes im Süden, sucht ein rentables **Sommeretablissement** zu übernehmen. Diskretion selbstverständlich.
Offerten unter **H 1677 R** an die Expedition dieses Blattes.

Das Christliche Kellnerheim Zürich

20 Thalgsasse 20
empfiehlt sich den
Herren Hotel-Angestellten
zur gef. Benutzung. H 575 Z

Balsthaler Closetpapier.

Wer ein vorzügliches u. billiges Closetpapier, sowohl in Paketen mit garantierter Blattzahl, als auch auf perforierten oder unperforierten Rollen mit garantierter Coupanzahl à 500 oder à 1000 wünscht, achte auf nebenstehende Fabrikmarke, welche nelle Blatt- od. Coupanzahl auf jedem Paket und jeder Rolle angebracht ist. Muster und Bezugsquellenliste versendet das **Bureau der Cellulose- und Papierfabrik Balsthal in Zürich.**

Fabrik-Marke Gesezt, geschützt. 951]

Hotel-Personal
empfehlen die
Plazierungs-Bureaux
des
Genfer-Vereins.
GENÈVE
4 RUE GEVRAÏ 4
ZÜRICH
28 Linthacher-Strasse 28.

hauptsächlich:
Chefs de réception
Sekretäre
Oberkellner
Zimmerkellner
Restaur.-Kellner
Saalkellner

Liegenschaften - Verkauf event. Verpachtung.

Das ehemalige **Institut Breidenstein** bei **Grenchen** (Kt. Solothurn) wird hiemit zum **Kauf** angeboten. Das Gut eignet sich in **hohem Grade** zum **Betrieb einer Kuranstalt**.
Die **Liegenschaften** (mit circa 28 Jucharten Kulturland) sind amtlich geschätzt zu **rund Fr. 322,000.—**, das **Mobilium**, das mitverkauft wird, repräsentiert einen Wert von **Fr. 45,000.—**. Für das **Ganze** (Immobilien und Mobilien) werden gefordert **Fr. 200,000.—**.
Offerten wolle man richten an den **Besitzer: Herrn Wilhelm Breidenstein, Grenchen.** 1756

Schweiz-England.

Täglich drei Express-Züge ^{von} nach **London**
über **Strassburg-Brüssel** und **Ostende-Dover**
Billigste schnelle Route.

Drei Abfahrten täglich.

Seefahrt: **3 Stunden.**
Einfache u. Rückfahrkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.

Steigerung.

Die Herren **Gebrüder Haubensak & Cie.** auf dem **Brüning** bringen zum Zweck der Auflösung der Kollektivgesellschaft **Montag den 7. März 1898, nachmittags von 1-3 Uhr im Hotel Bären** in Meiringen an öffentliche

Kaufsteigerung:

- Das Hotel und Pension Kurhaus Brüning in der Nähe der Bahnstation Brüning, Gemeindebezirk Meiringen für Fr. 111,800 asssekuriert, nebst Kleinen für Fr. 3100 brandversichertem Chalet, Grund und Boden, Anlagen, Garten, Wiesen und Wald im Halle von 537.10 Aren, mit dem gesamten, für Fr. 73,900, gegen Feuerschaden versicherten **Hotelmöbiliar** und den **Warenvorräten**. Grundsteuerschätzung Fr. 133.180.
 - Eine in der Nähe befindliche für Fr. 2900 brandversicherte **Scheune mit Waschküche**, Grund und Boden von 7.38 Aren. Grundsteuerschätzung Fr. 2310.
 - Das „**Chalet Silvana**“ bei der Station Brüning, für Fr. 29200 asssekuriert, mit Platz und Umschwenng von 51,55 Aren. event. mit Möbiliar. Grundsteuerschätzung Fr. 24,640.
- Die Objekte befinden sich in gutem betriebsfähigem Zustand. Das Hotel Kurhaus, in prachtvoller Lage, 1005 m ü. Meer, erfreut sich einer sehr bedeutenden Kundschaft und vorzüglicher Rendite. Für einen tüchtigen, kapitalkräftigen Fachmann bietet sich eine günstige Kaufgelegenheit.
- Zur Besichtigung der Besitzungen wende man sich an die Herren Haubensak.
- Die Steigerungsbedingungen liegen bei Unterzeichnetem auf, wo auch jede weitere Auskunft erteilt wird.
- Zu zahlreichem Besuch der Steigerung ladet höflichst ein **Meiringen**, den 1. Februar 1898.
- Der Beauftragte: **Mühlemann, Notar.**

1758 (H 425 Y)

HOTELIER,

Besitzer eines Hotels an der Riviera, sucht für nächsten Sommer Beschäftigung als **Direktor** oder **Chef de Réception**. 34 Jahre alt, spricht 4 Sprachen. Gehalt Nebensache.

Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **H 1676 R**.

BUREAU TECHNIQUE DE CONSTRUCTIONS INDUSTRIELLES & PARTICULIÈRES

PAUL SANDELIN, BRUXELLES

Architecte-Géomètre de l'Union syndicale des Hoteliers et Restaurateurs de Belgique

BUREAU TECHNIQUE de Constructions à l'épreuve du Feu, rapides et économiques, entraînement des réductions considérables des primes d'assurance.

PLANS ET DEVIS SUR DEMANDE. — ON DEMANDE DES AGENTS. 1642

Adresse Télégraphique: Sandelin Bruxelles. — Téléphone 1074.

Sekretär-Volontär oder II. Sekretär

Junger, gebild. Mann, der sich in allen Fächern des Hotel- u. Restaurantwesens zu vervollkommen wünscht u. bereits im Hotel thätig war, wird zum 1. Mai gesucht. Nur solche, die der drei Hauptsprachen u. der Buchführung mächtig sind, werden berücksichtigt. Zeugnisabschriften und Photographie erwünscht.

Näheres **Ritter's Parkhotel** Bad Homburg v. d. H.

1754

Direktor,

Langjähr. Hotelbesitzer sucht als Sommerbeschäftigung in einem Hotel

Direktorstelle.

Derselbe ist der Hauptsprachen mächtig und im Geschäftswesen durchaus kundig. Offert. bef. unt. **H 1750 R** die Exped. ds. Bl.

Kernschinken

extra zart und mager	10 Ko. Fr. 12.40
Magerspek, boraxfrei	10 - 13.60
Fettespek	10 - 10.80
Filet, ohne Knochen	10 - 14.30
Schweinefett, gerant, rein	10 - 11.20
H 5100 J. Winger, Boswil	1745

und **A. Winger, z. bill. Laden, Rapperswil.**

Postkarten

mit Ansichten in Farben- und Lichtdruck liefern billigst

Gebrüder Metz, Basel

1715 Kunstverlagsanstalt.

Mastgefäß

titel. frisch geschliffen, trocken, gerupft, je 5 Ko. franko Nachnahme.

1 Schillingen Fr. 6.50 oder 1 Besten mit Date Fr. 6.25, 3 fetter Eiten od. Pontilien Fr. 7.-, 4-6 Suppenbäher oder Kapannen Fr. 6.50, fernere Liefer. Südschmitter Fr. Fr. 6.-, Bienen-Schleuderung Fr. Fr. 6.-.

1753

Direction,

Ménage Suisse, ayant l'expérience nécessaire, demande posit. comme gérants ou direct. d'hôtel à l'année ou à la sais. Les meill. référ. sont à la dispos. des hôteliers qui pourr. avoir besoin de leurs services.

S'adresser A. B. 365, poste restante, Aix-les-Bains. 1736

Gravir-Anstalt

Stempel Fabrik

PRÄGE ANSTALT

H. MOSER, BASEL

Bier-Consum- und Zahlmarken

Schlüssel- & Türschlösser

EMAIL & METALL

A remettre pour cause de santé

Hôtel à Montreux

maison moyenne grandeur, de 1^{er} ordre. S'adr. sous chiffre H 397 M à Haassenstein & Vogler, Montreux. 1738

Cliches & Zeichnungen

Jeder Art liefern rasch & billig

MÜLLER & TRÜB, AARAU.

EIGENE MALER, ZEICHNER & PHOTOGRAPHEN.

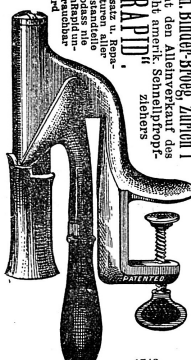
Ausverl. Probearbeiten & Preise.

Kurarzt

Sprachkund. Arzt, bish. in gr. Stadt praktizierend, überr. Kurarztstelle. Offert. m. Bedingungen befördert die Exped. ds. Bl. unter Chiffre **H 1744 R**.

Die Wirtin

hat den **Alpenversteig** des **RAPPEL** Schindlerprope



1743 (H 470 Z)

Das Plazierungsbureau des Schweizer Wirt-Verain

Zürich

Zähringerstrasse 10, vermittelt Hotel- und Restaurant-Personal beiderlei Geschlechtes auf's Gewissenhafteste. [926]

Vin suisse Mont-d'or


Johannisberg

Riesling

Exportation

SWISS HOCK

GEORGES MASSON SEUL PROPRIÉTAIRE MONTREUX.



1703

Personal-gesuche.

Apprenti-cuisinier,

parlant français, est demandé pour le 15 Mars ou 1^{er} Avril. Adresser les offres à M. E. Brun-Monnet, Hôtel du Châtelet, Clarens. 853

Apprenti-Sommelier.

Un hôtel de la Suisse romande cherche un apprenti-sommelier. Bons certificats d'école de rigueur. S'adresser à l'Administration du journal sous chiffre 865.

Chef de cuisine.

On demande pour un bon hôtel de voyage et de passage au bord du Lac Léman un homme capable et consciencieux. le restant à fond. Place à l'année. Adr. les offres avec certificats et photogr. et prétentions de gage à l'adm. du journ. sous chiffre 845.

Kellner.

Mehrere sprachkund. Kellner, junger, gutem. fähig. in ein Hotel I. Ranges gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften und Photographien befördert die Expedition ds. Bl. unter Chiffre 844.

Lingère (erste)

gross. Saisongesch. Nur bewährte Kräfte, die ähnliche Stellen bekleidet haben, wollen sich melden unter Beilegung von Zeugnisabschriften u. Photographie an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 872.

Lingère (erste), tüchtige, Zimmermädchen,

mit Eintritt Ende April, werden gesucht ins Bad Schinznach. — Bewerberinnen mit nur prima Referenzen mögen Zeugnisse und Photographie einreichen an Frau Dr. Hildegard Amstler, Bad Schinznach. 862

Oberköchin,

sehr tüchtige, wird f. nächste Sommer in einem frequentierten Pausenhotel gesucht. Anmeldungen nebst Zeugnisse sind an die Expedition dieses Blattes unter Chiff. 818 zu senden.

Portier,

deutsch u. französisch sprechend, in ein mittleres Hotel am Vierwaldstättersee gesucht. Derselbe hat alle häuslichen Arbeiten zu besorgen. Nüchtern, verlässlicher Charakter verlangt. Offerten mit Zeugnis und Photographie an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 816.

Sommelier (1^{er}).

Un hôtel de 1^{er} ordre, ayant clientèle étrangère et voyageurs de commerce, cherche pour 1^{er} Avril un I. Sommelier. Connaissance des 3 langues et possession de bons certificats sont exigés. De préférence Suisse ou Allemand n'ayant pas plus qu'30 ans et célibataire. Place à l'année. Adresser les offres à l'administr. du journal sous chiffre 867.

Auf kommende Saison werden für ein Passanten-Hotel im Berner Oberland gesucht:

- 1 **Sekretär-Volontär** mit Sprachkenntnissen.
- 1 **Kellner** für Saal u. Restaurant, der 3 Hauptsprachen mächtig.
- 1 **Glätterin** für Fremdenwäsche.
- 1 **tüchtige Lingère**.
- 1 **Unterpörtier**, junger, kräftiger, deutsch u. franz. sprechend.
- 1 **Casserolier**.

Schriftliche Offerten samt Zeugnisabschriften, Photographie und Gehaltsansprüchen sind an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 861 zu richten.

Für ein Berghotel gesucht:

Chef, solider, tüchtiger u. häuslicher. Beste Referenzen erforderlich (f. gute, engl. Küche).

Haushaltungs-Kaffee-Köchin, gewandte.

Portier, der engl. Sprache mächtig, arbeitsam, für Alles.

Lingère - Etagen-Gouvernante, tüchtige (Vertrauensstelle).

Gärtner, junger, intelligenter, welcher auch mit Pferden umzugehen versteht.

Anmeldungen mit prima Referenzen u. Photographiebegleitung an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 870.

1 **Oberkellner**, 1 **Zimmerkellner**, mehrere **Saalkellner**, 1 **Concierge-Conducteur**

gesucht für die Sommersaison in ein Hotel mittlerer Grösse im Engadin. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 873.

HOTELIERS

à la recherche d'employés (lettrés sans école) dans l'HOTEL-REVUE

Journal le plus répandu dans les Hôtels

Pris de l'abonnement (compr. frais de port) 1 Fr. par insertion (10 lignes) 10 cent. Chèques répétés 1.50 (à l'ordre de l'office).

AVIS.

Wer auf die unter Chiffre ausgesprochenen Personal- oder Stellengesuche Offerten einzuweisen wünscht, hat dieselben auf dem Umschlag mit der dem Inserat beigegebenen Chiffre zu versehen und an die Expedition zu adressieren, von welcher sie dann uneröffnet an die richtige Adresse befördert werden.

Die Expedition ist nicht befugt die Adressen der Inserenten mitzuteilen.

Stellen-gesuche.

Aide de cuisine. Ein junger, tüchtiger Koch, in seinem Fach tüchtig, mit gut. Zeugnissen und Referenzen versehen, beider Sprachen mächtig, sucht auf Frühjahrsreise als Aide in einem erstklassigen Hotel. Offerten unter Chiffre 767 an die Exped. d. Bl.

Aide de cuisine, alt, mit sehr guten Zeugnissen aus feinen u. ersten Häusern, deutsch und französisch sprechend, sucht Stelle f. d. Sommer, event. Jahresstelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 802.

Aide de cuisine, tüchtiger, 22 Jahre alt, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen v. Hotels I. Ranges, Jahres- oder Saisonstelle als I. eventuell II. Aide. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 854.

Aide de cuisine, 19 Jahre, I. Sprachen mächtig, soeben gründliche Lehre in Hotel I. Ranges beendet, sucht auf kommende Saison eine Best. Zeugnis v. Prinzipal. Offerten an die Expedition unter Chiffre 876.

Apprenti-cuisinier Jeune garçon de bonne famille cherche place comme apprenti-cuisinier dans un bon hôtel pour la durée de trois ans. Adresser les offres à l'administr. du journ. sous chiffre 868.

Buffetdame. Ein Fräulein, 17 Jahre im guten, Familie in starkbesuchtem Hotel, mit Vorliebe in der Westschweiz. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 842 an die Exped. ds. Bl.

Chef de cuisine, tüchtiger, der in besseren Hotels der Schweiz und Frankreichs gearbeitet hat, sucht auf kommende Saison Stelle. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 829.

Chef de réception. Junger tüchtiger Mann, mit besten Referenzen aus I. Häusern u. Sprachkenntnissen, wünscht Stelle in gutem Hotel. I. Ranges zur Ausbildung in obiger Eigenschaft. Eintritt kann vom 1. März an erfolgen. Off. an d. Exped. unter Chiffre 841.

Chef de réception od. Sekretär. Sekretär, seit mehreren Jahren in einem der ersten Hotels der Schweiz thätig, der 4 Hauptsprachen mächtig, sucht, gestützt auf prima Referenz, auf Frühjahrsreise vorzugl. Stellung. Jahresstelle bevorzugt. Offert. an d. Exped. unter Chiffre 874.

Concierge-Conducteur, kräftiger, 25 Jahre alt, der vier Hauptsprachen mächtig, mit guten Zeugnissen aus ersten Häusern der Schweiz und des Auslandes, sucht Sommerstelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 808.

Controleuse. Tochter aus milde, mit vorzüglicher Schulbildung, beider Sprachen mächtig, sucht auf kommende Saison in besserem Hotel Stelle in obiger Eigensch. od. auch als Saalkocher. Offert. an d. Exped. unter Chiffre 877.

Cuisinier. Le soussigné offre parlant allemand et français, ayant fini son apprentissage le 1^{er} Mai prochain. S'adresser à M. E. Brun-Monnet, Hôtel du Châtelet, Clarens. 852

Cuisinier, muni de bonnes références, cherche place. Offres sous chiffre Fe 549 Q à MM. Haassenstein & Vogler, Bâle. 1752

Femme de chambre, parlant correctement l'allemand et le français, et qui est bien au courant du service, cherche place dans un hôtel de premier ordre. Adresser les offres à l'administr. du journ. sous chiff. 810.

Glätterin, junge, tüchtige, Servieren gut bewandert ist, sucht auf nächste Saison Stelle in einem Hotel. Geff. Offerten an die Exp. ds. Bl. unt. Chiffre 836.

Glätterin und Lingère. Zwei junge, tüchtige Mädchen suchen Stelle auf kommende Saison event. Jahresstelle. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 879.

Hausdame od. Sekretärin. Serieuse, gebildete Dame, von angenehmem Aeussern u. sichern Umgangsformen, erfahren im Bureau und mit Sprachkenntnissen, sucht baldigst passendes Engagement. Beste Referenzen. Offerten mit gef. Gehaltsangabe an die Exped. unter Chiffre 857.

Haushälterin, Schweizerin, im Hotelwesen gründlich bewandert, 27 Jahre alt, gegenwärtig im Süden in Stellung, sucht, gestützt auf prima Referenzen und von ihrer Prinzipal bestens empfohlen, per kommand. Mai anderwärts Stellung. Off. an d. Exped. unter Chiffre 820.

Kellner, 21 Jahre alt, der 3 Hauptsprachen mächtig, sucht Stellung als Zimmer- od. Restaurationskellner in Frankr. od. Italien. Jahresstelle erwünscht. Eintritt kann sofort erfolgen. Gute Zeugnisse. Offerten an die Exped. ds. Bl. unt. Chiffre 841.

Kellner-Volontär. Junger Mann, franz. u. ital. sprech., sucht in gutem Hotel d. deutschen Schweiz oder Deutschschweiz, behufs Erlernung der deutschen Sprache. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 858.

Kellner-Volontär. Junger, tüchtiger Mann sucht Jahres- oder Saisonstelle in einem der ersten französischen Hotels. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 855.

Koch, junger, tüchtiger, gelernter Pâtissier, welcher schon einige Saisons gearbeitet hat, sucht, gestützt auf sein Engagement für sofort, Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 832.

Koch, junger, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht auf kommendes Frühjahrsjahr Stellung neben einem tüchtigen Chef als Aide de cuisine. Ansprache bescheiden. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 809.

Koch-Lehrling. In einem 10ten Jahresgeschäfte für einen tüchtigen Jüngling, von 17 Jahren, mit guter Kenntnis der franz. Sprache, wird Kochlehre gesucht. Offerten mit Bedingungen sub J 175 Lz an Haassenstein & Vogler, Luzern. 1746

Koch-Lehrling. Ein Jüngling, 17 Jahren aus guter, Familie in starkbesuchtem Hotel, mit Vorliebe in der Westschweiz. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 856.

Kochlehrling. Junger Mann gut erzogen, gesund u. kräftig, wünscht auf kommendes Frühjahrs Kochlehre in ein renommiertes Hotel, wo ihm gleichzeitig auch Gelegenheit geboten wäre, die Pâtisserie zu erlernen. Offerten mit Bedingungen an die Expedition unter Chiffre 878.

Lingère. Eine Tochter, deutsch sprechend, sucht Stelle als Lingère in einem der ersten Hotels. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 838.

Oberkellner, tüchtiger, mit besten Referenzen, 33 Jahre alt u. 4 Sprachen sprech., augenblickl. Geschäftl. d. Wiener Cafés in Hannover, sucht f. kommendes Frühjahrsjahr, in einem der besseren Hotels der deutsch., franz. od. ital. Schweiz. — **Heinrich Wöhler**, Wiener Cafés, Hannover. 847

Office-Gouvernante, franz. sprechend, mit prima Zeugnissen aus ersten Häusern, sucht Stelle für kommende Saison. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 874.

Pâtissier-Volontär. Ein intelligenter, tüchtiger Pâtissier, Confiseur, der in Genf in einem ersten Geschäft seine Lehrzeit mit bester Zufriedenheit gemacht, als Arbeiter dasselbst noch thätig, wünscht in gutem Hotel Stelle als Pâtissier-Volontär. Geff. Offerten unter Chiffre **Ye 4652** an die Annoncen-Expedition Haassenstein & Vogler, Zürich. 1742

Portier. Un jeune homme de fort et robuste, actuellement portier à Cannes, désire une place comme portier dans un hôtel de 1^{er} ordre. Certificats et photographie à disposition. S'adresser à l'adm. du journ. sous chiffre 869.

Rest.-od. Zimmerkellner. Junger Mann (Schweizer), deutsch, franz. u. engl. sprechend, mit prima Zeugnissen versehen, sucht Stelle in obiger Eigenschaft. Eintritt von Mitte Mai an. Restschuldenschein abhändigt. Offerten an die Exped. unter Chiffre 820.

Rôtisseur. Junger, tüchtiger, selbstständig, Koch, der noch in Stellung, wünscht nach Ende Jahresstelle als Rôtisseur oder Aide de cuisine. Prima Referenzen zu Diensten. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 875.

Saalkocher, m. guten Zeugnissen u. franz. sprechend, sucht Familie such passende Stelle, auch als erste Saalkocher. Eintritt vom 15. April an, event. früher. Offerten an die Expedition unter Chiffre 834.

Saucier, 28 Jahre alt, tüchtig, in einem der besten Referenzen, sucht Jahres- oder Saisonstelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 823.

Sekretärin. Tüchtig, deutsch u. franz., auch etwas engl. spricht u. korresp., die Buchhaltung, sowie das Hotelwesen gründlich kennt, sucht passende Stelle in das Bureau eines Hotels. Offert. an die Exped. dieses Blattes unter Chiffre 851.

Sekretär-Volontärin, 21 Jahre alt, der deutschen, französischen u. englischen Sprachen mächtig, mit guten Zeugnissen, sucht sofort Anstellung unter bescheid. Salär-Ansprüchen. Offerten an die Exped. unter Chiffre 775.

Sommelier de salle. Un patron cherche pour son apprenti, ayant fini son apprentissage de sommelier, une place comme sommelier de salle. Il est très tranquille, bon travailleur et prend beaucoup d'intérêt de son patron. Adresser les offres à l'administr. du journal sous chiffre 866.

Tapeziererhilfe, tüchtig in Polster- u. Dekorationsarbeiten, sucht Stelle in Hotel. Offerten unter Chiffre **Ye 5242** an die Annoncen-Expedition Haassenstein & Vogler, Zürich. 1753

Tochter, deutsch und franz. Service durchaus bewandert, sucht Stelle, wo sie neben dem Servieren das Kochen erlernen könnte. Geff. Offerten an d. Exp. ds. Bl. unter Chiffre 859.

Unter-Portier. Jung. Mann, Zeugnissen versehen (bisher Portier), sucht Stellung in einem Hotel der franz. Schweiz behufs Ausbildung in der franz. Sprache. Ansprache bescheiden. Eintritt sofort. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 863.

Volontär. Jung. Ostschweizer, der am 1. Mai 1898 seine zweijährige Lehrzeit als Koch in der franz. Schweiz beendet, sucht für 6 Monate, event. auch länger, in gutem Hause, in dem ihm Gelegenheit geboten wird, die Pâtisserie zu erlernen, Platz als Volontär. Offerten an die Exped. unter Chiffre 831.

Zimmerkellner, 22 Jahre alt, französisch u. englisch sprech., sucht Stelle in ein Hotel I. Ranges. Eintritt nach Belieben. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 860.

Zimmermädchen, deutsch zösisch sprechend, im Dienste geübt, sucht Saison- oder Jahresstelle in ein besseres Hotel. Gute Zeugnisse u. Photographie stehen zu Diensten. Offerten an die Expedition unter Chiffre 859.

Zimmermädchen, junges, deutsch u. französisch sprech., sucht Saison- oder Jahresstelle, eventuell Jahresstelle. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 864.

HOTELREVUE

Organ de la Société Suisse des Hoteliers et Restaurateurs

l'agence pour l'insertion de

Demandes d'emploi

DES EMPLOYÉS D'HOTELS.

Les Abonnés de l'Hotel-Revue ont droit à 2500 emplois.

Une insertion dans l'Hotel-Revue le 1^{er} Janvier 2 fr. 50. Les autres mois 1 fr. 50. Les insertions de 2500 emplois.